

Traktandum 11 – Wahl Rechnungsprüfungsorgan

WAHL RECHNUNGS- PRÜFUNGSORGAN

Legislatur 2023–2026



Die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 hat für die Amtsperiode 2023–2026 das externe, unabhängige Rechnungsprüfungsorgan zu wählen.

Gemäss Gemeindegesetz und -verordnung ist das Rechnungsprüfungsorgan zuständig für die Prüfung der Jahresrechnung. Zugleich ist es die Aufsichtsstelle für den Datenschutz gemäss übergeordnetem Recht, dem Organisationsreglement und dem Datenschutzreglement der Gemeinde. Das Treuhandbüro Anderegg, Meiringen, ist seit 2015 als Rechnungsprüfungsorgan tätig. Um bei der Rechnungsprüfung eine neue, kritische Aussensicht und entsprechende Beratung zu erhalten, darf die Frage eines Wechsels gestellt werden.

Die Gemeinde Meiringen steht in den nächsten Jahren vor grossen finanziellen Herausforderungen mit komplexen und kostenintensiven Projekten. Der Weggang des langjährigen Finanzverwalters und die Schwierigkeit bei der Nachfolgelösung, bereiten dem Gemeinderat Sorgen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Mandat des Rechnungsprüfungsorgans mittels Submissionsverfahren mit einem detaillierten Pflichtenheft auszuschreiben. An das Rechnungsprüfungsorgan werden

hohe Anforderungen gestellt. Für die Ausschreibung massgebliche Faktoren waren nebst dem Preis auch die Erfahrung mit Mandaten bei Gemeinden in gleicher oder ähnlicher Grösse, die Anzahl der zur Verfügung stehenden Revisionsexpertinnen und -experten mit entsprechender Fachkompetenz sowie eingeholte Referenzen.

An der Ausschreibung haben vier Revisionsunternehmen teilgenommen. Nach genauer Prüfung der eingereichten Offerten hat die Finanzkommission dem Gemeinderat die Firma BDO AG zur Wahl als Rechnungsprüfungsorgan empfohlen. Die BDO AG erfüllt die gestellten Anforderungen am besten. Der Gemeinderat schliesst sich der Beurteilung der Finanzkommission an und empfiehlt der Gemeindeversammlung die Firma BDO AG als Rechnungsprüfungsorgan für die Jahre 2023–2026 zu wählen.

Die Kosten der Firma BDO AG für die jährliche Rechnungsprüfung und Datenaufsichtsstelle belaufen sich auf 11 000 Franken. ■